

Von: [wafg-Mitgliederservice](#)
An: doris.achelwilm@bundestag.de
Cc: [wafg-Mitgliederservice](#)
Betreff: Erfolgreich umgesetzte Zuckerreduktion bei Erfrischungsgetränken - Fakten zur Versachlichung der aktuellen Debatte zu einer Zuckersteuer
Datum: Donnerstag, 6. August 2026 09:01:31
Anlagen: [image001.png](#)
[Anlage 1 - wafg-Pressemitteilung - Erfolgreiche Zuckerreduktion bei Erfrischungsgetränken übertrifft deutlich die Zusage an die Bundesregierung.pdf](#)
[Anlage 2 - wafg-Pressemitteilung - Kalorienreduzierte Erfrischungsgetränke weiter im Plus.pdf](#)

Sehr geehrte Frau Achelwilm,

angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen ist es uns ein besonderes Anliegen, mit Fakten zu einer Versachlichung der Debatte über die Zuckersteuer beizutragen.

Daher möchten wir Sie darüber informieren, dass die Unternehmen der Branche und die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg) ausweislich eines unabhängigen Monitorings die Zusagen zur Kalorien- bzw. Zucker-Reduktion für die Nationale Reduktions- und Innovationsstrategie (NRI) deutlich übertroffen haben. Danach konnte im Zeitraum 2015 bis 2025 in der Kategorie eine **Kalorienreduktion von 20,8 %** erreicht werden.

In unserer Kategorie entspricht die Kalorienreduktion im Wesentlichen einer entsprechenden Reduktion von Zucker. Dieser Erfolg ist das Ergebnis erheblicher Investitionen und Anstrengungen der Unternehmen in den Bereichen Produktinnovation und Reformulierung. Nur der konsequente Ausbau kalorienreduzierter und kalorienfreier Angebote hat diese Entwicklung ermöglicht, wobei die Unternehmen zugleich darauf achten mussten, die Akzeptanz der Verbraucherinnen und Verbraucher zu erhalten (vgl. hierzu wafg-Pressemitteilung „Erfolgreiche Zuckerreduktion bei Erfrischungsgetränken übertrifft deutlich die Zusage an die Bundesregierung“ in **Anlage 1** sowie weiterführend www.wafg.de/Lenkungssteuer-Positionen).

Dieser Erfolg in der Kategorie Erfrischungsgetränke spiegelt sich in allen offiziellen Erhebungen: Auch die Entwicklungen zum Pro-Kopf-Verbrauch verdeutlichen, dass sich in Deutschland langfristig ein klarer Trend hin zu kalorienreduzierten und kalorienfreien Angeboten zeigt. Die Daten des Statistischen Bundesamtes belegen diese Entwicklung – wir haben dies aktuell eingeordnet (vgl. hierzu wafg-Pressemitteilung „Kalorienreduzierte Erfrischungsgetränke weiter im Plus“ in **Anlage 2**).

Bei dieser eindeutigen Entwicklung sehen die Unternehmen unserer Branche die derzeit diskutierte Einführung einer Zuckersteuer, insbesondere die fragwürdigen Überlegungen zu einer Etablierung bereits kurzfristig zum 1. Januar 2027, gleichermaßen mit Unverständnis und großer Sorge. Die objektiven Daten belegen, dass die Branche ihre Zusagen gehalten hat. Wenn nun die Unternehmen trotzdem durch hoheitliche Lenkungsmaßnahmen fiskalisch einseitig und substantiell belastet werden sollen, verschärft dies die Frage nach der politischen Verlässlichkeit.

Für Rückfragen und den sachlichen Austausch stehen wir Ihnen weiterhin gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Groß

Martin Delius

Dr. Detlef Groß
Hauptgeschäftsführer

Martin Delius
Leiter Public Affairs



Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg)

Monbijouplatz 11
10178 Berlin

E-Mail: mail@wafg.de
Telefon: +49 (0) 30 / 259 258 0
Telefax: +49 (0) 30 / 259 258 20

www.wafg.de

Die wafg ist eingetragen im Lobbyregister beim Deutschen Bundestag – Registernummer:
[R000880](#)